Hinterländer Werkstätten - WfbM im Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e. V.

Die Hinterländer Werkstätten sind eine Einrichtung zur beruflichen Rehabilitation, Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung. Sie sind eine der drei Werkstätten des Lebenshilfewerks Marburg-Biedenkopf e. V. und regional für den Altkreis Biedenkopf zuständig.

Den Mitarbeiter*innen der Werkstatt werden individuelle Arbeits- und Qualifizierungsmaßnahmen angeboten - unter Berücksichtigung der persönlichen Interessen, Ressourcen und des jeweiligen Hilfebedarfs. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden beim Finden eines passenden Arbeitsplatzes, intern und extern, und bieten Unternehmen in der Region die Möglichkeit, sich an uns zu wenden, wenn sie Menschen mit Behinderung einen betriebsinternen Beschäftigungsplatz anbieten möchten.

Die Hinterländer Werkstätten bieten darüber hinaus im Auftrag der Agentur für Arbeit ein innovatives Konzept zur beruflichen Bildung im Übergang von Schule ins Arbeitsleben und im Rahmen dessen Bildungsmaßnahmen, Berufswegplanung und Qualifizierung an.

Wir sind zudem seit vielen Jahren als verlässlicher Partner der heimischen Industrie und des Handwerks mit unterschiedlichen Dienstleistungs- und Produktionsangeboten im Hinterland und darüber hinaus bekannt.

Mit den Spendengeldern möchten wir Bewegungs- und Pausenangebote für unsere Mitarbeitenden schaffen, für die es aus öffentlichen Mitteln keine Finanzierungsmöglichkeiten gibt.

Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. - blista Marburg

Die weitaus größte Gruppe der Menschen, die von einem Sehverlust betroffen sind Seniorinnen und Senioren (70 % der ca. 1,2 Millionen Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung in Deutschland sind älter als 65 Jahre).

Die Auswirkungen einer Sehbeeinträchtigung sind gravierend. Das Lesen fällt zunehmend schwerer, man fühlt sich unsicher beim Gehen oder hat Probleme Bekannte auf der Straße zu erkennen.Speziell für diese Seniorinnen und Senioren hat die blista 2012 das Konzept „Rat und Hilfe bei Sehverlust im Alter“, ein mobiles Beratungs- und Unterstützungsangebot entwickelt.

Schon mehr als 300 Seniorinnen und Senioren aus dem Landkreis Marburg - Biedenkopf haben „Rat und Hilfe bei Sehverlust im Alter“ bereits in Anspruch genommen. Insgesamt wurden ca. 700 Hausbesuche mit dem „SEHmobil“ durchgeführt. Wir beantworten dabei Fragen zur Augenerkrankung, stellen Hilfsmittel für den Alltag vor, bieten Tipps für die Haushaltsführung, unterstützen bei sozialrechtlichen Fragen die im Zusammenhang mit der Sehbehinderung stehen und vermitteln an allgemeine Seniorendienste, Selbsthilfegruppen und spezifische Fachdienste.

Für das Angebot „Rat und Hilfe bei Sehverlust im Alter“ gibt es keine öffentliche Finanzierung. Mit Hilfe von Spendengeldern sollen die Hausbesuche für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger auch weiterhin kostenfrei sein.

Hungerlauf 2026

Samstag, den 13. Juni
09:00 - 16:00 Uhr (Start letzte Runde 15:30 Uhr)
Biedenkopf - Obermühlsweg (Bleiche)
Mit Bewirtung!

Veranstalter:

Lions Club Biedenkopf
www.lionsclub-biedenkopf.de

Begünstigte des Hungerlaufs sind:

Kinderheim Bindura (StraßenkinderhilfeKenia)
Förderverein Hinterland-Klinik e.V.
Hinterländer Werkstätten (Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e. V.)
Deutsche Blindenstudienanstalt e.V
Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.

Hilf mit – bleib fit!

Was ist der Hungerlauf?

Die Grundidee:

„Wir laufen für Menschen die unserer Hilfe bedürfen".

Jeder Teilnehmer läuft auf einem Rundkurs so viele Kilometer wie er möchte. Er sucht sich vorher seine Paten selbst, die bereit sind, für jeden gelaufenen Kilometer einen bestimmten Geldbetrag oder einen Festbetrag unabhängig von der Laufleistung zu spenden.

Der Gesamtbetrag wird an humanitäre Projekte weitergeleitet. Paten können z. B. Verwandte, Bekannte, Nachbarn oder Geschäftsleute und Firmen sein. Jeder Teilnehmer kann sich vorher beliebig viele Paten suchen.

Die Paten erhalten auf Wunsch eine Spendenquittung.
Wer vorher keine Paten findet, kann trotzdem mitlaufen.

Wo findet der Hungerlauf statt?

In Biedenkopf, Auf der Bleiche, Nähe Fußballplatz/ Obermühlsweg.

Wann findet der Hungerlauf statt?

Samstag, 13. Juni 2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Jeder Teilnehmer kann in diesem Zeitraum zu einem beliebigen Zeitpunkt den Lauf beginnen, jederzeit unterbrechen und ihn zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Unterwegs an der Strecke werden Obststücke und Tee kostenlos gereicht.

Alle Teilnehmer aber auch Besucher im Start/Ziel-Bereich sind herzlich zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.
Für Verpflegung ist gesorgt. Von den „nichtlaufenden" Besuchern wird dafür ein kleiner Kostenbeitrag für die Verpflegung erhoben, der ebenfalls den Projekten zufließt.

Wer kann teilnehmen?

Alle, die sich fit genug fühlen, mindestens eine Runde (ca. 3,5 km) durchzustehen (laufen oder gehen).
Gerne können auch mehrere Läufer, die als Staffel auftreten - z. B. Firmenangehörige - teilnehmen.
Voraussetzung dafür ist ein entsprechendes Sponsoring der Gruppe/der Firma/des Vereins.

Was haben die Teilnehmer davon?

Neben der Gewissheit, für Menschen mit Hilfebedarf gelaufen zu sein, stellen wir Urkunden für alle Teilnehmer zur Verfügung. Die drei besten Teilnehmer (mit den meisten Kilometern) werden zusätzlich geehrt und erhalten Gutscheine.

Wofür ist der Erlös?

Förderverein Hinterland-Klinik e. V.

Der Förderverein Hinterland-Klinik e. V. in Biedenkopf unterstützt die medizinische Versorgung im ländlichen Raum. Ziel ist es, die Hinterlandklinik ideell und finanziell zu stärken, etwa durch Spenden für moderne Ausstattung, Projekte zur Patientenbetreuung und die Förderung des Klinikstandorts. Der Verein engagiert sich zudem für den Erhalt und die Weiterentwicklung einer wohnortnahen Gesundheitsversorgung im Hinterland.

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e. V.

Die Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Marburg, der sich für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen engagiert. Als zentrale Anlaufstelle im Landkreis bietet sie Information, Beratung und vielfältige Unterstützungsangebote – von Angehörigengruppen bis zu Betreuungs- und Entlastungsdiensten. Ziel ist es, die Lebenssituation der Betroffenen zu verbessern, Aufklärung zu fördern und Verständnis für Demenzerkrankungen in der Gesellschaft zu stärken.

Kinderheim Bindura

Über den Förderverein Kinderheim Bindura Biedenkopf e.V. unterstützen wir seit dem 30.08.1990 die Straßenkinderarbeit in Kenya. In dieser Zeit konnten wir schon vielen Jungen und Mädchen ein Leben in geordneten Verhältnissen mit Schulbildung und Weiterbildung ermöglichen.
Zur Zeit unterstützen wir eine Einrichtung im Slum von Nakuru mit 170 Kindern vom Kindergarten bis zur 6 Schulklasse, sowie Schüler der Secondary School.
Wir fördern diese Arbeit mit dem Bau von Schulräumen, Küche, Lagerräume. Dazu kommt die Vergütung der Lehrer und Lehrerinnen, sowie Sozialarbeiterinnen. Ab 2023 besuchen vier gehörlose Schüler (ein Mädchen und drei Jungen) eine Spezialschule. Ohne unsere Hilfe könnten diese Kinder keine Schule besuchen. **Gerne informieren wir über unsere Arbeit.**